

6.07. – 21.07. 2002

Zur schönen Aussicht

Rauminstallation am Viktoriaplatz München-Schwabing



6.07. – 21.07. 2002 **Zur schönen Aussicht**
Rauminstallation am Viktoriaplatz München-Schwabing



Zur schönen Aussicht

Rauminstallation
am Viktoriaplatz
München-Schwabing

Ein Projekt von
Michael Miritsch | Konzept, Realisierung

Henning Borremann | Bildanimation, Grafik
Matthias Mezger | Soundscape
Schwägle Innenausbau GmbH | Konstruktion
LUPputer Computersystemhaus | Hardware
Katharina Keim | Text
Matthias von der Recke | Projektmitarbeit

Kontakt:
Büro für Stadtplanung und Objektentwurf
Michael Miritsch
Viktoriaplatz 4, D-80803 München
Tel. +4989302627 Fax. +4989302687
E-Mail: MM@Architekturpoint.de

Bilder bedeuten alles im Anfang.

Sind haltbar. Geräumig.

Aber die Träume gerinnen,

werden Gestalt und Enttäuschung.

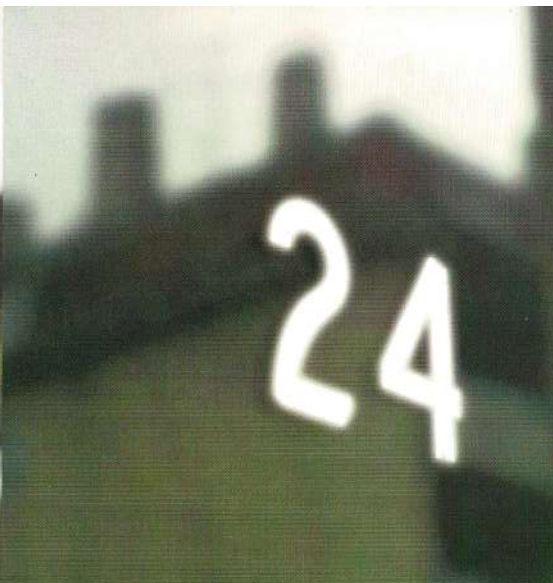
Schon den Himmel hält kein Bild mehr.

Die Wolke vom Flugzeug

Aus: ein Dampf der die Sicht nimmt.

Der Kranich nur noch ein Vogel.

aus: Heiner Müller, Bilder (1955)



Seit jeher haben Menschen versucht, die Komplexität der Welt in überschaubare zwei-dimensionale Darstellungen zu bannen. Mit der Entwicklung der Zentralperspektive in der Renaissance wurde schließlich ein neues Wahrnehmungsmuster geschaffen, mit dessen Hilfe der umgebende Raum vom Subjekt planmäßig geometrisch erfasst und damit auch beherrschbar wird. Orientierte sich anfangs das Verfertigen des auf Natur-nachahmung abzielenden Bildes in der Vorstellung des italienischen Baumeisters Alberti im 15. Jh. noch an der Aussicht durch ein geöffnetes Fenster, so wandelte sich mit seiner Perfektionierung bis hin zu Fotografie und Film das Weltbild schlechthin. Inzwischen ist der Versuch, die Natur im Bildnis zu imitieren längst der Simulation neuer Realitäten am Bildschirm gewichen. Statt dies eindimensional nur als Flucht ins Imaginäre zu deuten, bieten Bildmanipulationen durchaus die Chancen auf neue Einsichten. Bei näherer Betrachtung erweist sich nämlich auch der zielgerichtete sub-jektive Blick als ein den Gesetzen der menschlichen Physiologie unterworfen und nach gesellschaftlichen Vorbildern gelenkter. Mit seiner Überwindung hält die Pers-pektive des Maulwurfs, der Horizont der Stadttuben, die Visionen der Anwohner und die Träume der Architekten am Viktoriaplatz Einzug.

6.07. – 21.07. 2002 **Zur schönen Aussicht**
Rauminstallation am Viktoriaplatz München-Schwabing